

Inhalt

Vorwort der Baden-Württemberg Stiftung	9
Einleitung	11
Kapitel 1	
Relevanz und Fallstricke der Forschung über Diskriminierungserfahrungen	15
Kapitel 2	
Theoretische Grundlagen der Analyse von Diskriminierungserfahrungen	25
2.1 Phänotypische Differenzen und die Unterscheidungen des diskriminierenden Blicks	25
2.2 Diskriminierung als dreiseitige Problematik	29
2.3 Defensive, pragmatische und offensive Bewältigungsformen	33
2.4 Faktische Diskriminierung und Diskriminierungserfahrungen	36
2.5 Voraussetzungen von Diskriminierungserfahrungen	43
2.6 Die widersprüchliche Gemengelage von Anerkennungs- und Diskriminierungserfahrungen	50
2.7 Relationierung von Diskriminierungs- und Anerkennungserfahrungen	56
2.8 Diskriminierungserfahrungen, Identifikationen und der Sinn für die eigene gesellschaftliche Position	58
2.9 Diskriminierung, Agency und soziale Resilienz	64
2.10 Zusammenfassung	65
Kapitel 3	
Fallanalysen zu Diskriminierungserfahrungen	67
3.1 Deutung und Bewältigung rassistischer Diskriminierungserfahrungen	68
3.1.1 „Danach ist es mir auch gleich wieder egal.“ – Diskriminierung als kontextspezifische Ausnahme vor dem Hintergrund einer selbstverständlichen Zugehörigkeit	72
3.1.2 „Am Anfang denkt jeder: Du bist Schwarz, du kommst aus Afrika.“ – Otheringerfahrungen als Fehl kategorisierung und ständige Infragestellung der Zugehörigkeit	78
	5

3.1.3	„Deswegen hat es mich glaube ich auch so getroffen. Weil ich das halt eben so auch nicht kenne.“ – Diskriminierung als überraschende Ausnahmesituation und emotionale Überforderung	86
3.1.4	„Ich kann nur sagen: Hast du Recht. Ich bin in deinem Land und fertig.“ – Diskriminierung als zu ertragende Normalität	97
3.1.5	„Es gibt viele verrückte Leute. Man darf nicht darauf gucken, man muss nach vorne und nicht nach hinten schauen.“ – Diskriminierungserfahrungen in Relation zu positiven Erfahrungen vor dem Hintergrund einer Fluchtbiografie	106
3.1.6	„Das sammelt sich nur, kann nur schlimmer werden, wenn man nicht redet.“ – Reflektierende Auseinandersetzung mit Diskriminierungserfahrungen und offensive Gegenwehr	116
3.1.7	Fallvergleich und Zusammenfassung	130
3.2	Deutungen und Bewältigungsformen von Diskriminierungserfahrungen bei kopftuchtragenden Muslima	136
3.2.1	„Aber das war mir eigentlich egal, weil das mehr über die Person aussagt als über mich.“ – Deutung von Diskriminierung als Problem der Diskriminierenden	140
3.2.2	„Ein Kopftuch ist was anderes als Frau oder Mann.“ – Unterscheidung von Diskriminierungsformen vor dem Hintergrund angenommener Werte und Normen der Aufnahmegesellschaft	148
3.2.3	„Und da merkt man wieder diese Doppelmoral: Es ist nicht nur das Fremde, sondern es ist einfach das muslimische auch.“ – Kampf um Anerkennung als gleichberechtigtes Gesellschaftsmitglied	160
3.2.4	Fallvergleich und Zusammenfassung	176

Kapitel 4

	Legale Diskriminierung, alltägliche Diskriminierungserfahrungen und Bildungsverläufe bei jungen Geflüchteten	181
4.1	Flüchtlingsbiografien als Risikobiografien	184
4.2	Exkurs: Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Situation junger Geflüchteter	188
4.3	Diskriminierungserfahrungen von Geflüchteten	194

4.3.1	„Wenn man etwas echt will, da kann man das machen“ – Realisierung von Bildungschancen in einem diskriminierungsfreien Umfeld als anerkannter Asylberechtigter	196
4.3.2	„Wenn jemand eine Ausbildung hat, dann dürfen die nicht abschieben.“ – Aufenthaltssicherung durch betriebliches Engagement vor dem Hintergrund von Diskriminierungs- und Anerkennungserfahrungen	202
4.3.3	„Keine Ahnung. Was soll ich machen?“ – Gescheiterter Bildungsverlauf vor dem Hintergrund eines unsicheren Aufenthaltsstatus	211
4.4	Fallvergleich und Zusammenfassung	221
Kapitel 5		
	Ausblick und Folgerungen	226
	Anhang	233
	Hinweise zur Forschungsmethodologie und zum Forschungsdesign	233
	Glossar zu Fachbegriffen aus dem Flüchtlings- und Sozialrecht	239
	Literatur	245